

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 1. Dezember 1934, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):
Toccata E-dur für Orgel

Gustav Schreck (1849—1918):
„Adventsmotette“, op. 32, für gemischten Chor

Wie soll ich dich empfangen?

Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir?
O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bei.
Damit, was dich ergöze, mir kund und wissend sei.

Wie du einst empfangen wurdest

Hosianna, Hosianna dem Sohne Davids!
Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Hosianna in der Höhe!

Wie ich dich empfangen will

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,
Und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis,
Und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.

Gemeinsamer Gesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unser Not zu End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Georg Weiffel, gest. 1635

Vorlesung, Gebet und Segen

Robert Volkmann (1815—1883):

Weihnachtslied aus dem 12. Jahrhundert für Chor und Solostimmen.

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward. Das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist, außer dem Teufel alleine in seinem großen Übermut; dafür die Höll' ihm ward zuteile.

Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herren ausgeziert mit edelem Gesteine. Doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.

Ich habe leider lange gedienet jenem Manne, der in der Hölle Herrschaft hat, der wäget meine Missetat; sein Lohn, der ist gar böse. Hilf mir, o heiliger Geist, daß ich aus seiner Haft mich löse!

Er ist gewaltig und ist stark, der zu Weihnacht geboren ward, das ist der heilige Christ! Ihn preiset, was auf Erden ist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Gunter Gruner IV C (Alt), Heinz Wiefenhütter UIC (Baß)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Tochter Zion, freue dich. Händel.
 2. Weihnachtslied. G. Müller
 3. Er kommt, er kommt, der starke Held. Hiller
 4. Wie soll ich dich empfangen. J. Crüger, 1653
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 1. Advent, vormittags 1/2 10 Uhr:
Zum Eingang: Andreas Hammerschmidt (1612—1675): „Machet die Tore weit und die Türe in der Welt hoch“, für 6stimmigen Chor

Vor der Predigt: Heinrich von Herzogenberg (1843—1900): „Freue dich, du Tochter Zion“, Motette für 6stimmigen Chor

Nächste Vesper des Kreuzchores, Sonnabend, den 8. Dezember 1934, abends 6 Uhr:

Heinrich Schütz (1558—1628): „Adventsgebet“, für Knabenstimmen und Cembalo

Melchior Franck (1573—1639): „Adventsmotette“, für 2 Chöre (7stimmig)

Dietrich Buxtehude (1637—1707): „Magnifikat“, f. 5stimmig. Chor mit Streichorchester
Sämtliche Werke zum erstenmal

Voranzeige für Sonnabend, den 15. Dezember 1934:

Jubiläumsaufführung des gesamten Weihnachts-Oratoriums von Joh. Seb. Bach anlässlich der 200-Jahrfeier des Werkes

6 bis 1/2 8 Uhr der erste Teil, 8 bis gegen 1/2 10 Uhr der zweite Teil des Oratoriums
Mitwirkende: Erste Solisten, Kreuzchor und Bachverein und die Dresdner Philharmonie